

Elektroniker/in für Betriebstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule

Was macht man in diesem Beruf?

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik.

Elektroniker/innen für Betriebstechnik arbeiten insbesondere für Hersteller industrieller Prozesssteuerungseinrichtungen, z.B. von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) oder Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Elektroinstallationsbetriebe, die technische Gebäudeausrüstungen einbauen, oder Energieversorger bieten ebenfalls Beschäftigungsmöglichkeiten. Darüber hinaus können sie ihren Beruf überall nachgehen, wo Produktions- und Betriebsanlagen eingesetzt und instand gehalten werden. Das Spektrum möglicher Einsatzfelder reicht dabei von der produzierenden Industrie bis hin zu Flughäfen oder Krankenhäusern.

Berufsschule:

Die Berufsschule wird als Blockunterricht in der Staatlichen Berufsbildenden Schule 4, Andreas-Gordon-Schule in 99084 Erfurt, Weidengasse 8, absolviert.

Arbeitsort:

Elektroniker/innen für Betriebstechnik arbeiten hauptsächlich bei Herstellern industrieller Prozesssteuerungseinrichtungen in Elektroinstallationsbetrieben, die technische Gebäudeausrüstungen einbauen, oder bei Energieversorgern in Unternehmen der produzierenden Industrie, in denen Anlagen der Automatisierungs- sowie Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zum Einsatz kommen.

Sie sind meist in Werkstätten und Werkhallen tätig. Wartungs- oder Installationsarbeiten führen sie mitunter auch im Freien durch. Ihre Arbeitsergebnisse dokumentieren sie am Computer. Werden sie im Kundenservice eingesetzt, halten sie sich an wechselnden Arbeitsorten auf, auch im Ausland.

Worauf kommt es an?

Vor allem Sorgfalt ist in diesem Beruf wichtig, z.B. beim Prüfen der Sicherheits- und Schutzfunktionen elektrischer Anlagen. Umsicht ist erforderlich, um die eigene und die Sicherheit von Kollegen bei Arbeiten an stromführenden Bauteilen und Spannungsanschlüssen nicht zu gefährden. Für das Arbeiten an wechselnden Arbeitsorten ist Flexibilität förderlich.

Kenntnisse in Mathematik sind unabdingbar, da man z.B. Stromstärken, Widerstände und Kapazitäten ermittelt und darstellt. Beim Montieren, Demontieren und Installieren von Baugruppen ist handwerkliches Geschick von Vorteil. Informatikkenntnisse erleichtern den Zugang zu Programmierung und rechnergestützten Arbeitsprozessen.

Ansprechpartner für Rückfragen zur Ausbildung:

Ausbildungsbeauftragter Herr Detlef Graßmuck unter:

Telefon 036944-522-177 oder per eMail detlef.grassmuck@koerberlein-seigert.com



Köberlein & Seigert GmbH
Queienfeld
Im Oberen Weidig 1
D-98631 Grabfeld

Telefon +49 36944 522-0
Fax +49 36944 522-222
info@koerberlein-seigert.com
www.koerberlein-seigert.com